

Zu "Aktionsbündnis: Entscheid polarisiert" vom 29. Oktober:

Doch kein Bürgerentscheid?

Das Aktionsbündnis lässt die Katze aus dem Sack. Bisher war es sein erklärtes Ziel, uns die destruktive Forderung zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Juli 2008 als "Wille der Menschen" zu verkaufen und durch einen Bürgerentscheid zu untermauern. Nun wird klar, dass das gar nicht stimmt. Man hatte lediglich darauf spekuliert, Verwaltung und Gemeinderat vor der geballten Machtdemonstration einer Gruppe von Aktivisten einknicken zu sehen. Nachdem dies nicht geschehen ist, ergibt sich eine wundersame Wendung: Der Gemeinderat hat den Bürgerentscheid für rechtens erklärt, das Aktionsbündnis will ihn plötzlich nicht mehr. Ja was denn nun? Ist das Abrücken vom Bürgerentscheid ein Rückzugsgefecht, um nicht für den bereits eingetretenen schweren Imageverlust und den möglichen finanziellen Schaden für unsere Stadt verantwortlich gemacht zu werden?

Das Aktionsbündnis konnte bisher keine gangbare Alternative aufzeigen. Lassen wir also, wie beabsichtigt, alle Bürger am 14. Dezember entscheiden. Setzen wir in den verbleibenden Wochen auf sachliche, faire Information, auf Zukunftsperspektiven und ein konstruktives "Auf gehts" für Ebersbach anstelle von Tricks, Machtspielchen und Polarisierung. Ausschließlich der mehrheitliche Wille unserer annähernd 11 000 Wähler kann in der gegebenen Situation Maßstab für das weitere Vorgehen sein. Bürgermeister Wolff und dem Gemeinderat sei Dank dafür, diese Erkenntnis zeitnah umzusetzen.

Walter Speidel,

Ebersbach

Erscheinungsdatum: Donnerstag 06.11.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)